

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Thüringen e.V., 1990 gegründet, ist ein Zusammenschluss von 40 rechtlich eigenständigen regionalen Mitgliedsorganisationen. Etwa 7.500 Menschen mit vorrangig geistiger Behinderung nutzen die Vielzahl ambulanter und stationärer Angebote der Mitgliedsorganisationen der Lebenshilfe Thüringen.

Die Lebenshilfe setzt sich als Selbsthilfe-, Eltern- und Fachverband uneingeschränkt für alle Menschen mit geistiger Behinderung ein. Ihnen und ihren Angehörigen, von der Kindheit bis ins Alter, will sie Unterstützung für das Recht auf uneingeschränkte Teilhabe in allen Lebensbereichen geben.



Matthias Landmann, Beschäftigter der Lebenshilfe Werkstätten Gera gGmbH auf Außenarbeitsplatz im Kultur- und Kongresszentrum Gera
Bildquelle: Lebenshilfe Gera e.V.

Titelbild:
v.l.n.r.: Robert Steinbrück und Stefan Pappsdorf, Tischlerei Pappsdorf
Bildquelle: LebenshilfeWerk Weimar / Apolda e.V., Frank Lepp

In Partnerschaft mit den Thüringer Industrie- und Handelskammern, den Thüringer Handwerkskammern sowie dem Thüringer Bauernverband würdigt die Lebenshilfe Thüringen Unternehmen, die sich um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen verdient gemacht haben.

„Die Vertragsstaaten anerkennen das gleiche Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit; dies beinhaltet das Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Umfeld frei gewählt und angenommen wird.“

(Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen)

Preisverleihung:

Herbst 2018

Partner:



Förderer:



Schirmherr:



Kontakt:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Landesverband Thüringen e.V.

Rudolstädter Str. 39 · 07745 Jena
Tel: 03641 334395 · Fax: 03641 336507

E-Mail: info@lebenshilfe-thueringen.de
www.lebenshilfe-thueringen.de



**Der Unternehmenspreis
der
Lebenshilfe Thüringen**



Lebenshilfe Thüringen

Grußwort der Vorsitzenden



Birgit Diezel
Vorsitzende der
Lebenshilfe Thüringen
Foto: Ralf Roletschek

Wir, die Lebenshilfe Thüringen, loben in diesem Jahr bereits zum fünften Mal unseren Unternehmenspreis AKZEPTANZ aus. Wir fördern und unterstützen mit diesem Preis innovative und nachhaltige Projekte der Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen. Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben müssen gelebt werden, alle Beteiligten müssen an einem Strang ziehen. Die Preisträger und Bewerbungen der vergangenen Jahre zeigen, wie es gelingen kann, Menschen mit Behinderungen ganz selbstverständlich in das Arbeitsleben einzubeziehen und Teilhabe umzusetzen. Das Bundesteilhabegesetz setzt seit Jahresbeginn eine Vielzahl von Impulsen, die von den Thüringer Unternehmen und uns genutzt werden sollten, um einen aktiven Beitrag zur Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen zu leisten.

Grußwort der Schirmherrin



Heike Werner
Sozialministerin
www.photograph-erfurt.de

Wir alle stehen in der Verantwortung, auf eine inklusive Gesellschaft hinzuwirken. Im Einklang mit der UN-Behindertenrechtskonvention zählt dazu die verbesserte Teilnahme am Erwerbsleben. Zentraler Leitgedanke der Inklusion ist, dass Menschen mit Behinderungen und ihre Belange von Anfang an gleichberechtigt in das gesellschaftliche Leben einbezogen werden. Dieser Leitgedanke hat auch die Richtung für das Bundesteilhabegesetz vorgegeben, welches neue Instrumente für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen schafft. Dazu gehört das Budget für Arbeit, das in den ersten Arbeitsmarkt hineinreicht. Arbeit hat eine Schlüsselfunktion: An ihr teilzu-

haben ist für Menschen mit Behinderungen von ganz wesentlicher Bedeutung und ein zentraler Baustein zur sozialen und beruflichen Integration. Der Unternehmenspreis AKZEPTANZ setzt hier einen wichtigen Akzent und rückt gute Beispiele in die Öffentlichkeit, Menschen mit Behinderungen Chancen einzuräumen, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen.

Bewerbungen und Vorschläge

Die Lebenshilfe Thüringen greift diesen Gedanken auf und will mit der Auslobung des Preises „AKZEPTANZ“ solche Unternehmen auszeichnen, die in Eigenregie, in Kooperation mit Lebenshilfe- oder anderen Sozialorganisationen Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit ermöglichen. Sich bewerben und vorgeschlagen werden können in Thüringen regional ansässige und standortverbundene Unternehmen, die in der Regel den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern in Thüringen bzw. dem Thüringer Bauernverband angehören. Gewürdigt werden soll durch die Preisvergabe insbesondere die erfolgreiche Umsetzung von

- nachhaltigen Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Integrationsfirmen und -abteilungen in Kooperation mit Thüringer Unternehmen
- arbeitsweltbezogener Beschäftigung und Arbeitsplätzen für Menschen mit hohem Hilfebedarf
- personenzentrierten Projekten der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen
- innovativen Projekten der Zusammenarbeit zwischen Werkstätten für behinderte Menschen und Thüringer Unternehmen

Einsendeschluss für die Bewerbungen und Vorschläge ist der 15.09.2018.

Unterlagen unter:
www.lebenshilfe-thueringen.de

Jury

Mitglieder der Jury sind Persönlichkeiten, die dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, den Thüringer Industrie- und Handelskammern, den Thüringer Handwerkskammern und dem Thüringer Bauernverband sowie der Lebenshilfe Thüringen angehören.

Die Auswahl der Preisträger ist nicht öffentlich.



AKZEPTANZ hat in erster Linie einen ideellen Wert und schafft eine öffentliche Wahrnehmung, von der alle Beteiligten profitieren. AKZEPTANZ wird von der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen finanziell gefördert. Mit der Auszeichnung ist die künstlerische Arbeit eines Menschen mit Behinderung sowie ein Preisgeld von 3.000,00 Euro verbunden, das der Preisträger einem selbst gewählten sozialen Zweck zugutekommen lassen kann. Der Unternehmenspreis AKZEPTANZ wird im Rahmen einer Festveranstaltung im Herbst 2018 verliehen.



Preisverleihung **AKZEPTANZ 2016**
v.l.n.r. Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust (Geschäftsführerin Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.), Birgit Diezel (Vorsitzende Lebenshilfe Thüringen e.V.), Stefan Pappsdorf, Robert Steinbrück (Tischlerei Pappsdorf Weimar – Preisträger AKZEPTANZ 2016), Heike Werner (Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie)
Foto: Christian Meyer